Geschäftsbericht

2016

EUROREGION ERZGEBIRGE | KRUŠNOHOŘÍ

Euroregion Erzgebirge e.V.

Geschäftsstelle

Am St. Niclas Schacht 13

09599 Freiberg

Inhalt

1.	Vorwort	3
2.	Statistischer Überblick	4
3.	Inanspruchnahme von Europäischen Fördermitteln	6
4.	Personelle Besetzung der Geschäftsstelle	6
5.	Zusammenarbeit mit dem tschechischen Teil der Euroregion	6
6.	Die Arbeit der Organe und Arbeitsgruppen	7
7.	Informationen zum Geschäftsjahr	9
8	Partnerschaften in der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří	186
9.	Aktivitäten Öffentlichkeitsarbeit – Die Zeitschrift „Infopress“	198
10.	Erfahrungsaustausch mit den Euroregionen, der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) und staatlichen Stellen	19
11.	Projektbeispiele	20
12.	Mitglieder	24
12.1.	Mitglieder des sächsischen und tschechischen Teils der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří	24
12.2.	Mitgliederversammlung, Vorstand der Euroregion Erzgebirge	24
13.3.	Mitglieder des tschechischen Teils	27
13.4.	Ratsmitglieder der Euroregion Krušnohoří	27
13.5.	Ansprechpartner in den Geschäftsstellen	

Anlagen:

Infopress 1 – 4 2016

1. Vorwort

Auch im Jahr 2016 hat sich gezeigt, dass sich die grenzübergreifende Zusammenarbeit für die beteiligten Partner auszahlt. Nicht nur wegen der finanziellen Unterstützung durch die Programme der Europäischen Union, die sich immerhin bis zum 31.12.2016 auf 380.321,30 TE bei den sächsischen und 531.016,00 bei den tschechischen Kleinprojekten im Programm Interreg - V für unsere Euroregion niederschlug, sondern besonders auch in der Qualität der Zusammenarbeit und der Projekte.

In solchen grenzübergreifenden Vorhaben der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří, bei denen die Bevölkerung unserer gemeinsamen Region mitwirkt und profitiert, sehen wir das wichtigste Ziel unserer Bemühungen, das Zusammenwachsen Europas auf allen Ebenen voranzutreiben, verwirklicht.

So waren es wiederum die Kinder und Jugendlichen, denen die größte Aufmerksamkeit geschenkt wurde, ohne die anderen Facetten zu vernachlässigen, die einen großen grenzübergreifenden Stellenwert einnehmen.

Zum Beispiel die Drogenprävention im Projekt „Revolutiontrain“, Ausstellungen, wie die „GrenzWege“ im Rahmen des Austauschs von Kunst und Kultur, der Jugendfeuerwehrwettbewerb, die Denkmalpflege und die Erforschung und der Schutz unserer Heimat.

Hier gab es zahlreiche Aktivitäten, die zum großen Teil durch unsere ehrenamtlichen Arbeitsgruppen begleitet wurden.

Erfreulich waren die vielen neuen Kontakte, die zu Vorhaben in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit führten und aus denen zahlreiche Projekte auch über die „Grenze“ der Euroregion Erzgebirge hinaus verwirklicht wurden, wie das gemeinsame Sportfest der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří und der Euroregion Elbe/Labe, bei dem nicht die Tschechen gegen die Deutschen kämpften, sondern die beiden Euroregionen in gemischten Mannschaften jeweils gemeinsam.

Damit das so bleibt werden in der Euroregion Erzgebirge auch weiterhin alle Anstrengungen unternommen, um Kontakt, Partnerschaften und gemeinsame Vorhaben zu unterstützen.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die uns bisher dabei unterstützt haben.

Glück Auf!

Matthias Damm, Landrat
Vorsitzender der Euroregion Erzgebirge

2. Statistischer Überblick

Geographische Lage

Zur Euroregion Erzgebirge gehören die Landkreise Mittelsachsen und Erzgebirge, die beide an die Tschechische Republik grenzen.

Insgesamt verbindet die Euroregion Erzgebirge eine 105 km lange Grenze mit der Tschechischen Republik.

Westlich grenzt die Euregio Egrensis und östlich die Euroregion Elbe/Labe an die Euroregion Erzgebirge.

Deutsch – Tschechischer Dachverband

Basis: Kooperation zweier getrennter rechtsfähiger Vereine

Euroregion Erzgebirge e. V.
Geschäftsstelle Freiberg

Euroregion Krušnohoří
Geschäftsstelle Most

Mitglieder:

deutscher Teil:	Landkreis Mittelsachsen Erzgebirgskreis Sparkasse Mittelsachsen
tschechischer Teil:	82 Städte/Gemeinden der Kreise Most, Chomutov, Louny, Teplice und Litoměřice 41 tschechische Firmen/Organisationen
Gründung:	17. Juni 1992 (sächsische Seite) in Marienberg/ Rätzens Brettmühle Januar 1993 (böhmische Seite) in Most **11.02.1993** Vertrag über die Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe der ER Krušnohoří und der ER Erzgebirge

Grenzübergänge

Erzgebirgskreis

Oberwiesenthal - Hřebečná (Boží Dar/Hubertky)
Verkehrsart: Wanderweg (Skiloipe)

Oberwiesenthal - Boží Dar (Gottesgab)
Verkehrsart: Straße (keine Einschränkungen)

Oberwiesenthal - Loučná (Böhmisch Wiesenthal)
Verkehrsart: Fuß- Rad- und Skiwanderweg

Hammerunterwiesenthal - Česke Hamry (Böhmisch Hammer)
Verkehrsart: Fuß- Rad- und Skiwanderweg, Krankenstuhlfahrer

Bärenstein - Vejprty (Weipert)
Verkehrsart: Straße (PKW bis 7,5 Tonnen, Fußgänger, Radfahrer)

Bärenstein - Vejprty (Weipert)
Verkehrsart: Eisenbahn (Personenverkehr)

Jöhstadt - Černý Potok (Schwarzbach)
Verkehrsart: Fuß- und Radwanderweg

Jöhstadt/Schmalzgrube - Kryštofovy Hamry (Christophhammer)
Verkehrsart: Fuß- Rad- und Skiwanderweg

Reitzenhain - Hora sv. Šebestiána (Sebastiansberg)
Verkehrsart: Straße (keine Einschränkungen)

Olbernhau (Grünthal) - Brandov (Brandau)
Verkehrsart: Fuß- Rad- und Skiwanderweg, Krankenstuhlfahrer

Deutschkatharinaberg - Hora sv. Kateřiny (Böhmisch Katharinenberg)
Verkehrsart: Straße (Kfz bis 3,5 Tonnen)

Deutschneudorf – Nova Ves v Horách
Verkehrsart: Straße (Kfz bis 3,5 Tonnen)

Deutscheinsiedel – Mnišek
Verkehrsart: Straße (Lokaler Busverkehr, Pkw, Fußgänger, Radfahrer)

Landkreis Mittelsachsen

Deutschgeorgenthal - Česky Jiretin
Verkehrsart: Straße (Kfz bis 3,5 Tonnen)

Holzhau - Moldava
Verkehrsart: Fußgänger, Skifahrer, Radfahrer

Neurehefeld* - Moldava
Verkehrsart: Straße (keine Lkw, keine Busse) * (ER Elbe)

Holzhau- Batteleck – Moldava
Verkehrsart: Fußgänger Skifahrer, Radfahrer

3. Inanspruchnahme von Europäischen Fördermitteln

Das Interreg V-A Programm wurde im Jahr 2016 sowohl bei den Großprojekten als auch im Kleinprojektefonds gut angenommen.
Für unsere Euroregion konnten für 16 große Projekte ca. 27.000.000 € für sächsische Antragsteller, 23 Kleinprojekte mit 282.767,30 € für sächsische und 35 tschechische mit 378.919,35 € Antragsteller bewilligt werden.

Nach wie vor ist der Kleinprojektfonds für uns das wichtigste finanzielle und nachhaltigste Instrument der grenzübergreifenden Zusammenarbeit.
.

4. Personelle Besetzung der Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle waren, neben der Geschäftsführerin, im Jahr 2016 zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt. Diese wurden über das EU-Programm Interreg V- A finanziert.

5. Zusammenarbeit mit dem tschechischen Teil der Euroregion

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des tschechischen Teils der Euroregion war besonders zwischen den beiden Sekretariaten des KPF sehr intensiv.
Zu Beginn des Jahres arbeitete die Geschäftsführerin bei der Vorbereitung des KPF in verschiedenen Arbeitsgruppen der Verwaltungsbehörde mit, über die Ergebnisse wurden die tschechischen Kollegen kontinuierlich unterrichtet. Nach dem Start des Programms erfolgte die Zusammenarbeit im Programm ohnehin gemeinsam.
Regelmäßige Treffen der Geschäftsführer und der Mitarbeiter der Sekretariate gehörten zum Alltag der Arbeit der Geschäftsstellen in Freiberg und in Most. Vor den einzelnen Ausschüssen fanden Beratungen statt, in denen über die Projekte und die Vorgehensweise bei der Bearbeitung des Fonds, sowie Finanzierungsfragen gesprochen wurde.

Über die elektronischen Medien ist die Geschäftsstelle permanent verbunden, so dass der Informationsfluss zu jeder Zeit gewährleistet ist.

Darüber hinaus treffen sich die Geschäftsführer, um aktuelle Problemen zu erörtern oder zu den Redaktionssitzungen der „Infopress“ und mit den Mitarbeiterinnen der Sekretariate zu den Vorbereitungsberatungen der Lokalen Lenkungsausschüsse

Die 9 bilateral besetzten Arbeitsgruppen setzten ihre kontinuierliche Zusammenarbeit fort und trafen sich 2016 in der Regel 2 – 4 Mal jährlich.

Die Vertreter der Mitglieder der Euroregion Erzgebirge treffen sich zwei Mal jährlich. Davon einmal gemeinsam mit den tschechischen Ratsmitgliedern der ERK. Das gemeinsame Treffen fand im November auf Schloss Krásný Dvůr in der Tschechischen Republik Schloss statt.

Gemeinsame Mitgliederversammlung und Ratssitzung am 25. November 2016 auf Schloss Krásný Dvůr

Aber auch außerhalb der Gremien und ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln gehören grenzübergreifende Aktivitäten zum Alltag unserer Grenzregion. Kooperationen gibt es in nahezu jeder Grenzkommune.

6. Die Arbeit der Organe und Arbeitsgruppen

Die Organe und Arbeitsgruppen der Euroregion Erzgebirge arbeiten auf der Grundlage der Satzung sowie des 1993 unterzeichneten Vertrages über die Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe der Euroregion Krušnohoří und der Euroregion Erzgebirge zusammen. Es fanden im Geschäftsjahr 2015 zwei **Mitgliederversammlungen** und eine **Vorstandssitzung** statt. Davon eine Beratung gemeinsam mit dem **Rat der Euroregion Krušnohoří.**

Mitgliederversammlungen/Vorstandssitzungen

- Informationen zum Vorbereitungsstand der neuen Förderperiode Interreg V A
- Informationen zur personellen Besetzung der Geschäftsstelle
- Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses
- Informationen zur Liquiditätsplanung
- Beschluss zur Feststellung der Einnahme-Überschussrechnung und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Vorstandssitzung am 27.05.2016
Hilmersdorf Hotel „Heinzebank“

- Informationen zum Bericht der Rechnungsprüfung der Euroregion Erzgebirge
- Feststellung des Jahresabschlusses 2015
- Beschluss zur Mittelerhöhung im Haushalt 2016
- Änderung der Geschäftsordnung
- Informationen zum Kleinprojketefonds
- Ausschreibung Preis der Euroregion Erzgebirge 2016
- Informationen zu wichtigen Terminen in der Euroregion

Mitgliederversammlung am 25.11.2016
Schloss Krásný Dvůr, Tschechische Republik

- Bestätigung Planentwurf 2017
- Beschluss zur Prüfung der Einnahme-Überschussrechnung 2016
- Informationen zum Programm Interreg V – A
- Informationen zur AGEG - Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz 2017

Gemeinsame Mitgliederversammlung und Ratssitzung am 25.11.2016
Schloss Krásný Dvůr

- Informationen zum Kleinprojketefonds
- Bericht zur Tätigkeit der Arbeitsgruppen
- 25 Jahre Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří 2017
- Entwicklungsstrategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří

v.l. im Präsidium Landrat Frank Vogel, Landrat Matthias Damm, Bürgermeister Jiri Hlinka

7. Informationen zum Geschäftsjahr 2016

Die Geschäftsstelle sicherte einen reibungslosen Geschäftsablauf und legte den Haushaltsbericht für 2016, sowie den Planentwurf für den Haushalt 2017 vor.

Das Jahr 2016 war wie auch im Vorjahr geprägt von der intensiven Zusammenarbeit mit der Verwaltungsbehörde des Europäischen Förderprogramms Interreg V – A (SMUL), den Euroregionen untereinander und mit den tschechischen Partnern.
Die Arbeitsgruppen berieten in regelmäßigen Abständen, insbesondere vor den Bewilligungsausschüssen.

Die Geschäftsstelle fungierte nach wie vor als wichtigstes Bindeglied zu den Mitgliedern, den Partnern in der Staatsregierung (Verwaltungsbehörde Interreg V - A), der Sächsischen Aufbaubank als Fondsverwalterin der Interreg Mittel, den Ministerien, der Landesdirektion Sachsen, den Landkreisverwaltungen und Kommunen, den Arbeitsgruppen sowie vielen anderen staatlichen und nicht staatlichen Organisationen und Vereinen.
In der Geschäftsstelle arbeitet das Sekretariat für den KPF und hier werden alle grenzüberschreitenden Aktivitäten koordiniert.

Die **Geschäftsführerin** pflegte die externen Partnerschaften zu den nationalen Instanzen und den Aufbau interner Partnerschaften beiderseits der Grenze.

Sie war auch im Geschäftsjahr 2016 Mitglied des Begleitausschusses Interreg V- A und Vorsitzende des Lokalen Lenkungsausschusses des KPF. Sie ist Mitglied der Europäischen Bewegung Sachsen, Mitglied der Steuerungsgruppe im Regionalmanagement Erzgebirge und Mitglied der Initiative der Euroregionen mit deutscher Beteiligung, der sog. Deutschen Gruppe der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen **AGEG als Vertreterin** der Euroregion Erzgebirge.

Begleitausschusssitzung im Juni 2016

Die Euroregion Erzgebirge ist als Verein Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen **AGEG.**
Bei der Jahreskonferenz der AGEG in der Euroregion Neisse (mit Beteiligung der Städte Görlitz, Liberec und Boleslavi) wurde der sächsische Teil der Euroregion Erzgebirge von der Geschäftsführerin der Euroregion vertreten, die die Ergebnisse in der Mitgliederversammlung vorstellte.

Neben der Teilnahme an den Arbeitsgruppenberatungen trafen sich die beiden **Geschäftsführer** der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří regelmäßig auf deutscher und tschechischer Seite. Wesentliche Aspekte waren dabei die konkreten Vorbereitungen des Förderprograms Interreg V-A, die Optimierung der Administrative, die Öffentlichkeitsarbeit und die mit diesen Themen im Zusammenhang stehenden Aufgaben.

Auch zu den Städten und Gemeinden der Euroregion besteht ein guter und kontinuierlicher Kontakt.

Aufgrund entsprechender Beschlüsse des Dachverbandes arbeiten in der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří neun bilaterale **Arbeitsgruppen** zu den Themen:

- Wirtschaftsförderung/Tourismus
- Verkehr
- Umweltschutz/Regionalentwicklung
- Schule/Jugend/Kultur
- Museen/Schlösser/ Burgen
- Brand-/Katastrophenschutz und Rettungswesen
- Soziales
- Landwirtschaft
- Sport

Wirtschaftsförderung/Tourismus
Mitglieder:

Matthias Lißke, GDZ Erzgebirge
Veronika Hiebl, TVE
Veronika Oschatz, LK MS
Jana Dost, IHK
Dr. Opitz, GizeF Freiberg

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich 2016 mit der Vorbereitung neuer Projekte und mit der wirtschaftlichen Entwicklung des gemeinsamen Grenzraums, der Zusammenarbeit der Kammern und der Tourismusverbände sowie der Mitwirkung im UNESCO Welterbeprojekt „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“

AG Wirtschaftsförderung tagte im August und im November 2016 in Chomutov und Annaberg

Verkehr

Mitglieder:

Ute Friedrich LK MS
Rolf Lieberei - LK ERZ
Annerose Lühr - LK ERZ
Herr Karl (RPV)

Ing. Petr Pípal, BM Dubí
Miroslav Kurucz - GF BES, Chomutov
Ing. Jan Jares, OHK Most
Ing. Jiří Mysík - Magistrat Most
Anna Elischerová, UK
Ivana Zíková, KÚÚK

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Verkehr bereiteten die für 2016 geplante Verkehrskonferenz vor. Es wurden Informationen an die jeweils andere Seite zur aktuellen

Verkehrsvorhaben und Verkehrsbauten (D7, D 8) in der der Region ausgetauscht und neue grenzübergreifende Busverbindungen geplant.

Beratung der Arbeitsgruppe Verkehr am 15.08.2016 in Cinovev

Schule/Jugend/Kultur

Mitglieder:

Constanze Ulbricht - KFZ MEK, Vorsitz
Wolfgang Kalus - Kultur GmbH FG
Susanne Schmidt - LK ERZ
Birgit Engelmann - Kultur GmbH LK MS

PhDr. Václav Hofmann - Theater Most
Věra Fryčová - Chomutov
Jaromír Vápeník, Postoloprty
Mgr. Hana Šimánková- stellv. BM Osek
Radek Spála, KU
Lenka Říhová, DDM Osek
Veronika Horová, Bilina
MgA. Jiří Rumpíg

Diese Arbeitsgruppe beschäftigte sich insbesondere mit:

- Städte- und Gemeindepartnerschaften
- Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung GrenzWege
- Vorbereitung und Umsetzung von Kultur- und Schulprojekten
- Vorbereitung und Auswahl des Preises der Euroregion Erzgebirge

Arbeitsgruppenberatung der AG Schule Kultur 2016 in Freiberg und in Most

Die Arbeitsgruppe Museen/Schlösser/Burgen

Deren Vorsitzender ist auf deutscher Seite Herr Dr. Thiel (Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg) und auf tschechischer Seite Herr Michal Soukup, Regionalmuseum Most:
Weiter arbeiten u. a. in dieser Arbeitsgruppe die Museumsleiter von Annaberg, Marienberg, Olbernhau, Wolkenstein, Schlettau und Hainichen.

Die Arbeitsgruppe widmet sich:

- dem Austausch von Ausstellungen, der Herstellung von zweisprachigen Dokumenten und mit wissenschaftlicher Zusammenarbeit, sowie der gemeinsamen Vermarktung von Museen, Schlössern, Burgen und der gegenseiteigen Information von Aktivitäten.

- Besonderer Augenmerk galt weiterhin Projekten, die sich dem Welterbeprojekt „Bergbau und Kulturlandschaft Erzgebirge“ widmen

Die Arbeitsgruppe Museen/Schlösser/Burgen tagte im Mai 2016 im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg mit den tschechischen Kollegen.

Umweltschutz/Regionalplanung

Mitglieder:

Gerd Dalke - LK Mittelsachsen, Vorsitz
Ingo Reinhold - Forstbezirk Marienberg Dr.
Jens Uhlig – Planungsverband
Christoph Hermann- LK Erz
Christian Zschammer - Landestalsperrenverwaltung

Dr. Jiří Roth - MU Chomutov
Ing. Tomáš Kropáček - MU Kadaň
Ing. Petr Čekal,- MU Louny
Milena Vágnerová, Ekocentrum Most
Ing. Pavel Hajšman, - Regionalentwicklung UK Usti
Ing. Daniela Paterová, UE
Ing. Pavel Sláma, Chemopetrol

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich 2016 u. a. mit den Themen:

- Problemen der Luftbelastung im Rahmend der Besichtigung des Unternehmens Unipetrol in Litvinov

- Informationen zur Projektrealisierung OdCom
- Zentrale Klärung von Abwässern

Beratung der Arbeitsgruppe Umwelt im April 2016 im Klärwerk Freiberg

Brandschutz/Katastrophenschutz/Rettungswesen

Mitglieder:

Steffen Kräher, LK MS, Vorsitzender
Jana Lützner; LK MS
Rolf Herzig - LK ERZ
Christoph Stahl - LK ERZ
Ing. Jiří Hlinka - BM Osek
Miroslav Güttner, Horská služba Boži Dar
Ing. Václav Fiala - MÚ Chomutov
Radek Baláš, ředitel Městské policie Louny
Jiři Čermák, KÚ Ústeckého kraje
Vladimir Pátek, Magistrát města Mostu

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich 2016 u. a. mit den Themen:

- Erarbeitung von Strategiezielen der ERE im Bereich Katastrophenschutz und Rettungswesen
- grenzüberschreitender Jugendfeuerwehrwettbewerb
- Vorbereitung weiterer neuer gemeinsamer Projekte

Soziales

Mitglieder:

Frank Reißmann – LK ERZ, Vorsitzender
Gabriele Pfeil – LK MS
Jörg Höllmüller – LK MS
Angela Gronwaldt - Paritätischer Wohlfahrtsverband
Ing. Karel Giampaoli, KU Ústeckého kraje
Mgr. Alexandra Hynešová, MmM
Mgr. Alena Tölgová - GF MSSS Chomutov
Mgr. Eva Čeňkovičová, Regionale Charity Most
Mgr. Bc. Jan Holub, ředitel ZŠ Dubi

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich 2016 intensiv mit sozialen Einrichtungen für benachteiligte Jugendliche, Senioren und Behinderte. Im Rahmen von Exkursionen wurden die Einrichtungen besucht und Projekte entwickelt.

Der Sozialatlas der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří wurde bei allen Partnern vorgestellt.

Arbeitsgruppe Soziales besuchte am 19.05.2016 die Einrichtungen der Lebenshilfe Annaberg und am 01.12.2016 die Eirichtungen des Diakonie Pflegeheims in Žátec

Landwirtschaft

Mitglieder:

Werner Bergelt - Kreisbauernverband
Lothar Eckert, Vors. Agrargenossenschaft Clausnitz
Vertr. Landwirtschaftsamt Freiberg
Vertreter Landwirtschaftsamt Zwönitz

Ludmila Holadová - Agrarkammer Most Ing.
Daniel Engel, UK
Ing. Jan Bittner, Trebivlice
Olga Zörklerova, Kadan
Ing. Lenka Valentova, Merunice
Josef Zeidel, OAK Most-Teplice
Ing. Jan Juřina, BM Boleboře

Sport

Mitglieder:

Dietmar Bastian, ERZ , Vorsitzender
Michael Jubelt, KSB MS
Jan Soucek-Butz, KSB MS
Susann Einenkel, KSB Annaberg

Mgr. Zdněk Pištora, Postoloprty
Miroslav Schimmer
Radek Maděra, OHK Most
Ing. Karel Lippmann, Chomutov
Bc. Petr Šmidl, Magistrat města Mostu

In den Beratungen der Arbeitsgruppe wurde das gemeinsame Sportfest mit der Euroregion Elbe/Labe vorbereitet. An der Durchführung dieser gemeinsamen Spiele waren die Mitglieder der Arbeitsgruppe ebenso beteiligt. An der Vorbereitung weiterer Aktivitäten, wie Leichtathletiksportfest wurde gearbeitet.

8. Partnerschaften in der Euroregion Erzgebirge

Seit der Gründung der Euroregion Erzgebirge sind nicht nur Beziehungen zwischen den „hauptamtlichen Akteuren“ in der Euroregion Erzgebirge/ Krušnohoří entstanden oder gefestigt worden. Es wurde auch deshalb zum Aufbau von Partnerschaften angeregt, weil man sich neben gutnachbarlichen und freundschaftlichen Kontakten auch wirtschaftliche Impulse z.B. für die eigene Kommune versprach oder die Erfahrungen des Nachbarn im Bildungswesen, der Kultur, des Vereinswesens und vielen anderen Bereichen nutzen wollte.
Kooperationen bestehen auch weiterhin zwischen den unterschiedlichsten Bildungseinrichtungen wie Grund - und Mittelschulen, Gymnasien, Berufs - und beruflichen Fachschulen. Sie arbeiten, vorwiegend zusammengeführt durch Projekte, inzwischen auch außerhalb dieser zusammen.
Die Geschäftsstellen in Freiberg und Most unterstützen die Suche nach geeigneten Partnern. Auch über die Websites und die Zeitschrift „Infopress“ kann man nach geeigneten Partnern suchen.

Kommunale Partnerschaften in der Euroregion Erzgebirge:

Erzgebirgskreis

Annaberg – Buchholz	und	Chomutov
Aue	und	Kadan
Ehrenfriedersdorf	und	Podbořany
Ehrenfriedersdorf	und	Chbany
Thum	und	Žatec
Bärenstein	und	Vejprty
Großrückerswalde	und	Klasterec
Schlettau	und	Místo
Mildenau	und	Ročov
Crottendorf	und	Radonice
Cunersdorf	und	Veliká Ves
Gelenau	und	Nové Sedlo
Jöhstadt	und	Žatecko
Marienberg	und	Most
Olbernhau	und	Litvínov
Zschopau	und	Louny
Lengefeld	und	Osek
Wolkenstein	und	Postoloprty
Deutschneudorf	und	Nová Ves

Deutsch-Katharinaberg	und	Hora Sv. Kateřiny
Reifland	und	Měrunice
Oelsnitz	und	Mimoň
Pfaffroda	und	Vilemov

Landkreis Mittelsachsen

Brand – Erbisdorf	und	Jirkov
Eppendorf – Kleinhartmannsdorf	und	Málkov
Freiberg	und	Příbram
Holzhau	und	Moldava
Leubsdorf	und	Peruc
Rechenberg – Bienenmühle	und	Hrob
Sayda	und	Meziboří
Lunzenau	und	Libochovice

Besucher der Städte Jirkov und Brand-Erbisdorf auf den Weihnachtsmärkten ihrer Partner im Advent 2016

Volkskunstschule Oederan	und	ZUŠ Most
Volkssolidarität Freiberg	und	Regional Caritas Most
Diakonie Marienberg	und	Diakonie Most
Familienzentrum Crottendorf	und	Kinderheim Mašťov

Schulpartnerschaften und andere

Aue	und	Kadaň
Muldenberg	und	Duchcov
Leipzig – Wiederitzsch	und	Třebívlice
Grundschule Lippersdorf	und	1. Grundschule Most
Mittelschule Rechenberg	und	Mittelschule Hrob
Ev. Gymnasium Annaberg	und	Gymnasium Vejprty
Berufsförderwerk Brand – Erb.	und	Berufsschule Most
Berufsförderwerk Brand – Erb.	und	SOUS Litvínov
Fortis Akademie Chemnitz	und	Interdact Most
Stadt Sayda	und	Bukaschool Most
Mittelsächsisches Theater Freiberg	und	Stadttheater in Most

Bergbaumuseum Freiberg	und	Regionalmuseum Most
Bergknappschaft Marienberg	und	Spolek severoč. havířů Most
Grundschule Crottendorf	und	Grundschule Radonice
Mittelschule Crottendorf	und	Grundschule Radonice
Katholische + Evang. Kirche Marienberg	und	Katholische + Evang. Kirche Most
Dorfmuseum Gahlenz	und	Dorfmuseum Peruc

9. Aktivitäten Öffentlichkeitsarbeit - Die Zeitschrift "Infopress"

Um der Bevölkerung möglichst viele Informationen aus der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří zugänglich zu machen, sind im Jahr 2016 wieder 4 Ausgaben der Zeitschrift „Infopress“ herausgegeben worden.

In bewährter Weise wurde zu Entwicklungen in der Europäischen Union, zu durchgeführten Projekten, und zu allen Aktivitäten der Arbeitsgruppen der Euroregion Erzgebirge, zu touristischen Attraktionen, besonderen Sehenswürdigkeiten der Region und Partnerschaften informiert.

Besondere Aufmerksamkeit wurde den Aktivitäten der sozialen Einrichtungen, der Kinder- und Jugendzusammenarbeit sowie der Kultur mit allen ihren Facetten gewidmet.

Inzwischen erscheint die zweisprachige Zeitschrift „Infopress“ im 22. Jahrgang.
Zunächst für die Bewohner des Grenzraumes gedacht, wird die Zeitschrift inzwischen auch über das Territorium hinaus gelesen und als Anregung für grenzüberschreitende Kooperation verstanden.
Die „Infopress“, die kostenlos in allen Kommunen und Kreisverwaltungen erhältlich ist, kann darüber hinaus auch über die Geschäftsstellen in Freiberg und Most bezogen werden.
Sämtliche redaktionelle Aufgaben sind von der Geschäftsführerin und ihrem tschechischen Partner wahrgenommen worden.
Alle Ausgaben wurden zweisprachig herausgegeben. Die Verteilung der Zeitschrift erfolgte an die Kommunen, Landkreise, Ministerien, AGEG, öffentliche Einrichtungen, die Nachbareuroregionen sowie an viele interessierte Privatpersonen aus dem In- und Ausland.

Auch in der Regionalpresse, in den Amtsblättern unserer Mitgliedslandkreise und in den dortigen Internetauftritten sind Informationen und Berichte aus der Euroregion Erzgebirge erschienen.

Besondere Höhepunkte wurden durch das Regionalfernsehen MEF – begleitet.

Auf der eigenen Website wurde kontinuierlich zum neuen Förderprogramm, zu aktuellen Projekten, Veranstaltungen, zu Aktivitäten der Euroregion und dem Fortschritt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie zu Wissenswertem aus der Europäischen Union berichtet.

10. Erfahrungsaustausch mit den Euroregionen, der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) und staatlichen Stellen

Die Zusammenarbeit der Euroregion Erzgebirge mit den anderen **sächsischen Euroregionen** findet kontinuierlich statt.
Die Geschäftsführer trafen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und stimmten Vorhaben, die über die eigene Euroregion hinaus reichten und die Vorgehensweise bei der Umsetzung des Kleinprojektefonds miteinander ab.
Mit der **Verwaltungsbehörde für Interreg V - A,** hat es 2016 zwei Beratungen zur Umsetzung des neuen Förderprogramms gegeben.

Durch die Mitgliedschaft der **Euroregion Erzgebirge in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen, AGEG,** besteht die Möglichkeit zum unmittelbaren Erfahrungsaustausch mit Euroregionen aus ganz Europa.
Die AGEG unterhält intensive Beziehungen zur Europäischen Kommission und vertritt die Interessen der Euroregionen in der Europäischen Union.
Dabei ist sie auf die Unterstützung der Euroregionen angewiesen, um entsprechende Informationen weitergeben zu können.
Die **Jahreskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen** tagte im September 2016 in Görlitz/Liberec und Bołeslavi und stand unter dem Motto
„Die Zukunft der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in Europa“ .

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen im September 2016 (hier am Beratungsort Liberec)

Die Euroregion Erzgebirge ist Mitglied in der **Europäischen Bewegung Sachsen** und im **Regionalmanagement Erzgebirge**. Hier arbeitet die Geschäftsführerin im Beirat mit und ist für die grenzüberschreitenden Belange zuständig.

Die Kontakte zum Referat für **Bundes - und Europaangelegenheiten der Sächsischen Staatskanzlei** fanden im Jahr 2016 während der jährlich einmal stattfindende **Sächsisch – Tschechische Arbeitsgruppe** in der die sächsischen Euroregionen in der Unterarbeitsgruppe Regionen mitwirken statt.

11. Übersicht der genehmigten Projekte (Anlage)

11.1. Projektbeispiel: „Revolutiontrain“

Antragsteller: Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz
Projektpartner: Stadt Vejprty
Laufzeit: September 2016 – Februar 2017
Fördersumme: 15.000,00 €
Inhalt und Ziele:

Revolution Train ist ein einzigartiges Projekt zur primären Drogenprävention und basiert auf Interaktivität und Wahrnehmung durch alle Sinne.

Vorstellung des Projekts

- Das Projekt **„Revolution Train“** ist ein einzigartiges Instrument, das die bisherigen **Methoden und Herangehensweisen an die primäre Drogenprävention erweitert.**

- Der „Revolution Train“ ist ein **multimedialer mobiler Zug,** der in **interaktiver Form** eine ganz neue Auffassung der primären Prävention für ausgewählte Zielgruppen – insbesondere für **Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 17** Jahren - ermöglicht.

- Durch die **Aktivierung aller menschlichen Sinne** ist es möglich, auf die Persönlichkeit des Besuchers äußerst effektiv einzuwirken und seine Sicht der legalen und illegalen Suchtmittel zu beeinflussen.

- Die Basis-Station ist der Zugbahnhof **Prag-Dejvice**. Von dort aus wird der Zug in regelmäßigen Intervallen auf Tour in die Städte geschickt. Die Route passt sich jeweils dem aktuellen Interesse der Schulen und Städte an.

- Im Rahmen des Projekts werden **anonyme Daten gesammelt**, die es den einzelnen **Städten möglich machen, maßgeschneiderte Konzepte der Drogenprävention** zu entwerfen, welche die aktuelle Situation widerspiegeln.

Projektziel

- Das Ziel des Projektes ist es, ein authentisches Erlebnis zu vermitteln, das im normalen Leben nicht vorkommt. Dadurch werden zwei Effekte erzielt:

der **kurzfristige Effekt** – unmittelbar nach der Besichtigung des Zuges sollte der Besucher die Gültigkeit der vorangehenden Informationen bestätigt bekommen oder neue erlangen und

die präsentierte Gefahr der Drogen und anderer Suchtmittel verstärkt wahrnehmen.

und der **langfristige Effekt** – aus langfristiger Sicht sollte der Besuch die Person dazu inspirieren, Eigenverantwortung für ihre Entscheidungen zu übernehmen und die individuelle persönliche Widerstandsfähigkeit nicht nur in Bezug auf Drogen, sondern auch auf andere Risikofaktoren, fördern.

Das Projekt will Kinder und Jugendliche nicht durch Angst vor den Folgen einer Sucht einschüchtern, sondern möchte Anreize zum Nachdenken über dieses Thema schaffen. Abwehrmechanismen für den Fall der eigenen Konfrontation mit dem Angebot von Drogenkonsum werden auf diese Weise gestärkt.

Zielgruppe

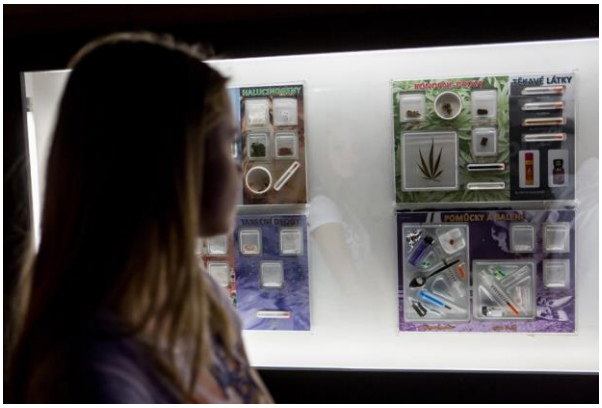
Die Zielgruppe sind **Schüler aller Schultypen** und ihre Lehrer unabhängig von Rasse, Glaube oder Überzeugung. Es handelt sich um Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 17 Jahren. Besondere Aufmerksamkeit richten wir auf Schüler aus Sonderschulen und Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten oder Persönlichkeitsstörungen. Es handelt sich um Kinder, die im größeren Maße als üblich der Gefahr des Drogenmissbrauchs ausgesetzt sind. Das ideale Alter dieser Kinder und Jugendlichen für unser Programm liegt zwischen 10 und 15 Jahren.

Eine weitere Zielgruppe stellen **Familien mit Kindern und Jugendlichen** im Alter von 10 – 17 Jahren und Erwachsene mit Interesse an der Problematik dar.

Was erwartet Sie?

Der Zug „Revolution Train“ besteht aus sechs Wagons, vier davon sind vollständig für das Programm ausgestattet. Das Interieur der Wagons wurde zu multimedialen interaktiven Sälen umgebaut, in denen sich auf mehreren Ebenen eine Geschichte über die Ursprünge, Entwicklung und Folgen einer Drogensucht abspielt. Die Besucher des Anti-Drogen-Zuges begleiten diese Geschichte und nehmen durch interaktive Technologien an der Geschichte teil. Abschnitte des Zuges stellen mit Hilfe multimedialer Technologien Räume dar, mit denen man im normalen Leben kaum konfrontiert wird: Drogennest, Gefängnis, Untersuchungsraum einer Polizeistation und die Stätte eines Autounfalls infolge von Drogenmissbrauch. Das Interieur des Zuges spiegelt die Zerbrechlichkeit und Genialität des menschlichen Körpers wider und steht im krassen Gegensatz zur äußeren „Stahlhärte“ der Zugkonstruktion. Die komplexeste Maschine, der menschliche Körper, in Kombination mit

modernster Technologie scheint die ideale Verbindung für die Zwecke dieses Projekts. Dieser Kontrast verleiht dem Programm Dynamik und potenziert somit die Möglichkeit der positiven Einwirkung auf jeden Einzelnen. *Quelle: http://revolutiontrain.cz/de/projekt.php



Sehr realistisch werden den Jugendlichen die Gefahren des Drogenkonsums nahegebracht.

11.2. Projektbeispiel „GrenzWege - Ausstellung sächsischer Künstler in Most“

Antragsteller: Euroregion Erzgebirge
Projektpartner: Euroregion Krušnohoří
Laufzeit: Juni 2016 – Oktober 2016
Fördersumme: 15.000,00 €

Inhalt und Ziele:

„GrenzWege“ - Ausstellung sächsischer Künstler der Euroregion Erzgebirge im tschechischen Most

Am 24. Juni, 18:30 Uhr wird ein bedeutendes Projekt der Euroregion Erzgebirge, das der grenzüberschreitend agierende Verein gemeinsam mit der Baldauf Villa Marienberg und der Galerie der bildenden Kunst in Most vorbereitet hat, in der Galerie unter der Dekanatskirche Most eröffnet.

Einen starken und kompetenten Partner hat die Euroregion Erzgebirge mit der Baldauf Villa Marienberg gefunden. Durch deren reiche Erfahrung bei der Organisation und Durchführung solch großer Ausstellungen wird die Galerie „GrenzWege“ ein Erfolg in der Region werden.

Nahezu 50 namhafte Künstler aus dem sächsischen Teil der Euroregion Erzgebirge, zu dem territorial der Landkreis Mittelsachsen und der Erzgebirgskreis gehören, werden mit ihren Werken der Malerei und Plastik, aber auch mit einigen Installationen bis Ende September in der Kirche zu sehen sein.

Ausgangspunkt war der Wunsch tschechischer Bürger, Kunstinteressierter und tschechischer Künstler, sich näher mit den Werken zeitgenössischer sächsischer Künstler vertraut zu machen.

Neben der Ausstellung werden sich die Künstler auch zu einem Workshop treffen, um sich über ihre Positionen in Kunst und Gesellschaft auszutauschen und weitere Zusammenarbeit zu verabreden.

Möglich geworden ist dieses Vorhaben durch die Bereitstellung von Mitteln der EU aus dem Programm Interreg V A.

SN CZ
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2014 – 2020

12. Mitglieder

12.1. Mitglieder des sächsischen und des tschechischen Teils der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří

Mitglieder sächsischer Teil:

Landkreis Mittelsachsen
Erzgebirgskreis
Kreissparkasse Freiberg

12.2. Mitgliederversammlung, Vorstand der Euroregion Erzgebirge

Vertreter der Mitgliederversammlung

Herr Landrat Matthias Damm, Landkreis Mittelsachsen ab August 2015
v.l. Landrat Matthias Damm, Vorsitzender, Landrat Frank Vogel, stell. Vorsitzender, Margitta Götz,

Vorstandsmitglieder der Euroregion Erzgebirge

Landrat Volker Uhlig	Vorsitzender
Landrat Frank Vogel	stellv. Vorsitzender
Geschäftsführerin Beate Ebenhöh	Mitglied

v.l. Landrat Matthias Damm, Vorsitzender, Landrat Frank Vogel, Erzgebirgskreis, Beate Ebenhöh, Geschäftsführerin

12.3. Mitglieder tschechischer Teil: (76 Kommunen)

Okres Most :

Most, Hora Svaté Kateřiny, Meziboří
Brandov, Český Jiřetín, Klíny, Mariánské Radčice, Nová Ves v Horách, Obrnice, Patokryje, Polerady, Želenice

(12)

Okres Chomutov :

Chomutov, Jirkov, Kadaň, Vejprty, Klášterec nad Ohří
Blatno, Březno, Hora Svatého Šebestiána, Hrušovany, Kalek, Kovářská, Křimov, Libědice, Málkov, Měděnec, Místo, Nezabylice, Otvice, Račetice, Radonice, Strupčice, Veliká Ves, Vilémov, Vysoká Pec

(24)

Okres Louny :

Louny, Podbořany, Postoloprty, Žatec
Bítozeves, Brodec, Břvany, Cítoliby, Deštnice, Dobroměřice, Domoušice, Holedeč, Chožov, Jimlín, Krásný Dvůr, Líšťany, Lubenec, Nová Ves, Panenský Týnec, Ročov, Vrbno nad Lesy, Vršovice, Zbrašín

(23)

Okres Teplice :

Osek, Dubí, Duchcov, Hrob, Bílina
Háj u Duchcova, Lukov – Štěpánov, Měrunice, Moldava, Žalany, Žim

(11)

Okres Litoměřice :

Libochovice
Křesín, Lkáň, Podsedice, Třebenice, Třebívlice (6)

sowie 36 Organisationen und Firmen:

1) **Asociace mezinárodní spolupráce firem**, Topolová 1234, 434 01 MOST
2) **BES s.r.o**., Karlovarská 5329, PO BOX 90, 430 01 CHOMUTOV
3) **Celio a.s.**, V Růžodolu 2, 435 14 LITVÍNOV

4) **Česká rafinérská a.s. Litvínov**, PO BOX 47, LITVÍNOV

5) **ČEZ, a.s.,** Duhová 2/1444, 140 53 PRAHA 4

6) **DESTINAČNÍ AGENTURA Krušné hory, o.p.s. Klíny,** čp.61, 436 01 LITVÍNOV

7) **DEVELOP Most**, Zd. Fibicha 2825, 434 01 MOST

8) **Diakonie ČCE - SSP**, U Města Chersonu 1675, 434 01 MOST

9) **Dopravní podnik měst Mostu a Litvínova a.s.**, Budovatelů 1395/23 MOST

10) **EKONORD s.**r.o., Budovatelů 2531, 434 01 Most

11) **ENERGIE o.p.s.,** Hornická 106, 435 13 Meziboří

12) **Galerie výtvarného umění v Mostě**, Kostelní 289 PO BOX 91, 434 01 MOST

13) **Jiří Hasman - VÝTAHY MOST,** ul. Pionýrů 1501, 434 01 MOST

14) **Jiří Šnábl - MODUA -** Mostecká 39, PO BOX 133, 430 01 CHOMUTOV

15) **Městské divadlo v Mostě**, **s.r.o.,** Divadelní 15, 434 01 MOST

16) **Oblastní charita Most,** P. Jilemnického 2457, 434 01 MOST

17) **OMNI TEMPORE, o.p.s.,** Báňská 287, 434 01 MOST

18) **Partnerský spolek Litvínov,** náměstí Míru 575, 436 01 Litvínov

19) **Podkrušnohorský zoopark Chomutov,** Přemyslova 259, 430 01 CHOMUTOV

20) **PROVOD-inženýrská společnost, s.r.o.,** V Podhájí 226/28, 400 01 Ústí nad Labem

21) **RAPRINT s.r.o.,** Čepirohy 56, 434 01 Most

22) **Sdružení odborových organizací CCG,** ul.J.Seiferta 2112, 434 01 MOST

23) **SOFTEX NCP Most,** Růžová 1407, 434 01 MOST

24) **Sport Club 2000 Chomutov,** Nerudova 65, 430 01 CHOMUTOV

25) **Střední škola technická a automobilní,** Pražská 702, 434 01 CHOMUTOV

26) **Střední odborné učiliště zemědělské a odborné učiliště,** Kpt. Jaroše, 441 00 Podbořany

27) **Střední škola technická,** Dělnická 21, 434 80 MOST – Velebudice

28) **Svazek obcí INTEGRO, Západ Českého středohoří – Poohří,**
Komenského náměstí 17, 411 15 TŘEBÍVLICE

29) **Technické služby města Mostu a.s., Dělnická** 164, 434 62 MOST – Velebudice

30) **UNIPETROL RPA, s.r.o.,** Záluží 1, 436 70 LITVÍNOV - Záluží

31) **United Energy právní nástupce, a.s.,** Teplárenská 2, 434 03 MOST- Komořany

32) **Vernerův mlýn o.p.s.,** Brloh 26, 440 01 LOUNY

33) **Vysoká škola finanční a správní,** Pionýrů 2806, 434 01 MOST

34) **Výzkumný ústav pro hnědé uhlí a.s., Ekologické centrum Most pro Krušnohoří,** Budovatelů 2830, 434 37 Most

35) **Vzdělávací a rekreační centrum Lesná,o.p.s.,** Lesná 25, 435 45 NOVÁ VES V HORÁCH

36) **Žatecký pivovar s.r.o.,** Žižkovo náměstí 81, 438 01 ŽATEC

12.4. Ratsmitglieder der Euroregion Krušnohoří:

Ing. Jiří Hlinka	stellv. Bürgermeister Osek
Mgr. Jan Paparega	Primator der Stadt Most
Iiří Mooz	Bürgermeister Brandov
Petr Červenka	Bürgermeister Meziboří
Mgr. Jan Mareš	stellv. Bürgermeister Chomutov
Mgr. Jan Losenický	Oberbürgermeister Kadan
Ing. Štefan Drozd	Bürgermeister Kalsterec
Radek Štejnar	Bürgermeister Jirkov
Radovan Šabata	Bürgermeister Louny
Jaroslav Špička	stellv. Bürgermeister Zatec
Mgr. Radek Reindl	Bürgermeister Podbořany
Mgr. Zbynék Šimbera	Bürgemeister Duchcov
Mgr. Josef Seifert	Vertreter von Třebívlice
MgrA. Jiří Rumpík	Stadttheater Most
Antonin Benes	Firma Celio

12.5. Ansprechpartner in den Geschäftsstellen

Euroregion Erzgebirge
Am St. Niclas Schacht 13
09599 Freiberg

Euroregion Krušnohoří
Topolova 1278
CZ 434 01 Most

Anschrift, Telefonnummern und e-Mail Adressen:

Geschäftsführerin
Beate Ebenhöh
03731-781 304
ebenhoeh@euroregion-erzgebirge.de

Geschäftsführer
Mgr. František Bína
00420 476 706 128
bina@euroreg.cz

Finanzbeauftragte KPF
Doris Preußler
03731-419 760
preussler@euroregion-erzgebirge.de

Finanzbeauftragte KPF
Petra Konečná
00420 476 706 128
konecna@euroreg.cz

Projektkoordinatorin KPF
Elke Zepak
03731-419 758
zepak@euroregion-erzgebirge.de

Projektkoordinatorin KPF
Martina Ďurdíková
00420 476 706 128
durdikova@euroreg.cz